

U17 verliert Halbfinal-Rückspiel

25.04.2010 20:20 von Lukas Will

Die U17 des TSV Bayer Dormagen verlor ihr WHV-Halbfinal Rückspiel in Minden deutlich 28:34 (9:15) und verpasste damit den Einzug in das Finale der Westdeutschen Meisterschaft.

Mit dem knappen 27:26 Hinspielergebnis im Rücken reiste die Mannschaft von Walter Haase nach Minden und verschlief die Anfangsphase der Partie, sodass die Hausherren innerhalb kürzester Zeit drei, vier und mehr Tore zwischen sich und den TSV bringen konnten. Ein Rückstand dem die U17 das ganze Spiel hinterherlaufen sollte. Die Offensiv Bemühungen der Bayer-Jungs waren nur selten von Erfolg gekrönt und in der Defensive agierten die Chemiestädter zu inkonsequent. Viel zu oft gelang es den Mindenern die Reihen des TSV mit einfachsten Mitteln zu überwinden. Die Hausherren zeigten eine konstant starke Leistung und hatten sich bereits bis zur Pause auf 15:9 abgesetzt.

Dass die Mannschaft des TSV GWD Minden mit viel Einsatz und Kampf zu schlagen ist, hatten die Haase-Jungs am vergangenen Wochenende bewiesen. An diesen Attributen mangelte es dem TSV-Spiel auch diesmal nicht, doch die Mindener hatten aus den Fehlern des Hinspiels gelernt und gaben das Heft nicht aus der Hand. Meist standen vier oder mehr Tore zwischen dem TSV und den Finaleinzug. Auf weniger als drei Tore kamen die Dormagener nie an die Hausherren heran und so war es der frühe und unnötige Rückstand der den TSV letztendlich um das Finale brachte. In dieses zog verdient der TSV GWD Minden ein.

Trotz der bitteren Niederlage können die Spieler der U17 stolz auf ihre Saison sein. Tolle Spiele gegen Gummersbach und Rheinbach bewiesen das riesige Potenzial und die Geschlossenheit der Mannschaft und bleiben positiv in Erinnerung. Nicht zu vergessen der souveräne Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft.

U15 des TSV jubelt trotz Niederlage

24.04.2010 21:42 von Lukas Will

Dass die C-Jugend des TSV trotz einer 25:27 (9:9) Niederlage im Auswärtsspiel gegen den HTV Sundwig-Westig trotzdem jubeln konnte, hatten sie ihrem komfortablen Vorsprung aus dem Hinspiel zu verdanken. So war der Finaleinzug der „Bohrmänner“ nie gefährdet. Die Niederlage sollte trotzdem ein Weckruf sein!

Für ihr Halbfinal-Rückspiel in der Westdeutschen Meisterschaft musste die U15 des TSV nach Hemer reisen und traf dort erneut auf den HTV Sundwig-Westig. Mit zehn Toren Vorsprung im Rücken traten die „Bohrmänner“ die Reise an, wollten jedoch auch im Rückspiel als Sieger vom Platz gehen.

Spielfluss kam in der ersten Halbzeit nie auf. Entweder wurden die Bemühungen der beiden Teams vom Kampfgericht oder von den Schiedsrichtern gestoppt. Der „TSV-Express“ tat sich deutlich schwerer als im Hinspiel und die Hausherren fanden besser in die Partie. Die U15 musste einen Großteil der ersten Halbzeit in Unterzahl agieren und kam über neun erzielte Tore nicht hinaus. Immerhin die Abwehr der Chemiestädter zeigte sich einigermaßen stabil, sodass auch die Mannschaft des HTV nicht über neun Treffer hinauskam.

Nach der Pause hagelte es für den TSV zwar keine Zeitstrafen mehr, in die Partie fanden die „Bohrmänner“ aber dennoch nicht. Im Angriff war die Mannschaft zu inkonsequent, Einzelaktionen bestimmten das Spiel der TSV. Auch die Abwehr zerfiel nun zunehmend in ihre Einzelteile und Trainer Jörg Bohrmann bescheinigte seiner Mannschaft später die „schwächste Saisonleistung“. Die Hausherren hingegen motivierten sich trotz der fast aussichtslosen Ausgangssituation zu einer starken Leistung und gewannen nach 50 Minuten verdient mit zwei Treffern Vorsprung.

Die Finalteilnahme des TSV war dabei zwar nie in Gefahr, die Niederlage sollte für das nun anstehende Finale trotzdem ein Weckruf sein, denn sie zeigt, dass auch die U15 des TSV verwundbar ist. Die U15 trifft im Finale der Westdeutschen Meisterschaft auf die HSG Düsseldorf. Wer sich letztendlich „Westdeutscher Meister 2010“ nennen darf, wird in Hin- und Rückspiel entschieden.